Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 12 (1890)

Heft: 23

Anhang: Beilage zu Nr. 23 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



3. 3. 5. Ihrem Buniche murbe gerne entsprochen. Bitr freundliche Mittheilung beften Dant!

38. 3. 5. 5. Die öffentliche Wohlthätigteit ist in jüngster Zeit so intensiv in Anspruch genommen worden, daß an einen Erfolg nicht zu benten ist.

38. 3. 5. 3. de Ffruitige Wohlthätigkeit ist in jüngster Zeit so intensiv in Anspruch genommen worden, daß an einen Ersolg nicht zu benken ist.

An die Fragestesterin 1361 im Frechfaal. An welche Abresse ind vivate Wittheilungen zu senben?

38. 5. in 38. Die Uedermitstung ersolgt, sobald wir in den Besty der heigen nötsigen Aresse gelangt sind. Einige Tage Berzug sind also unvermeiblich.

Martsa in 3. Der reichtiche Genuß von Milch in seber Form, auch Milchmehlspeisen und Eier, anch Choccade. Die Speisen, die Fett ansehen sollen, müssen, send ihrer Art, gut gesettet oder versüßt werden. Auch Bier oder schwerer Kothwein besördert die gewünsche Fettösldung. Salzbäder verringern die Fettösldung, talte Waschungen sind vortheilhaft.

Frl. 5. 3. An Hand der nöttigen Betrieblamkeit und dem nöttigen Versändnissen siehen keine gang wohl die Wittel zu einer anständigen Ersstenz sir eine sollte aber die Lehre vorangehen und die Velegenheit, berscheite Zusten auf ihre Leistungsfähigkeit zu vrisen.

Alb. am Vanser. Wenn Ihre entsaungevolse Stimmung nicht blos momentane Laune, das Ergebniß einer bald vergessen einstsche Speisen einst sich und eine, eine went auch die Verscheiten Speisen auf ihre Leistungsfähigkeit zu vrisen. Alb. am Vanser. Wenn zu entschwen, ohne gleich zu revelhaften Gebanken und Entschissen, ohne gleich zu revelhaften Gedanken und Entschissen, ohne gleich zu revelhaften Gedanken und Entschissen zur her dernachten gene Steiten der und erwischen Reite von Genuß und Bergnügen? Glauben Sie, es gebe in diesem Stande nichts zu ertragen, keine Kämpse durchzusechten Berteit Ihre Bundska zu ertragen, keine Kämpse durchzusechten? Gehen Sie probeweils aur Krankenpilege und beluchen Sie den Wertschen minnterbrochen Keite dense Einen die kerbebetten, dann werden Sie der ein mit danbe sien, den Wertschen Eine ber möchen wir der ein wählen. Einer Kannensendung derne bereit, doch möchen wir die einer Kannensen gerne bereit, doch möchen wir die eine Fette und Bertschele wen einer Gehen Eie kohn michten Wertschen Bateriol

eingebracht werben. Lieber ein Gericht weniger auf den Tisch der Herrichaft und dafür den Dienstboten ein schmack-haftes und gesundes Brod.

Meues vom Büdzermarkt.

Es gibt wohl auf bem weiten Gebiete ber Literatur für die Mütter kein interessanteres, wissensbertheres Feld, als dosjenige der körperlichen und geistigen Ge-sundheitspilege. Isbe richtige Befebrung auf diesem Felde sindet ausmerkame und dankbare Schillerinnen.

Wir haben zwar aus sachlundigen Areisen schon wiederholt die offene Anschuldigung hören müssen, es sei vom geschäftlichen Standpunkte aus nicht lohnend, Bücher für die Mütter zu schreiben, oder solche in Berlag zu nehmen. Eine Anschuldigung, die wir entrüstet von der dand wiesen, um sie aber underziglich des Ernstlichsten auf ihren wirklichen Werth zu prüsen. Bielseitige Weobachtungen und Ersahrungen haben uns nun gezeigt, daß wirklich ein Schein sitt die Wahr-heit solch bemühender Behauptung besteht. Aber auch eben nur ein Schein, und dieser ist, wie allgemein bekannt, trügerisch.

eben nur ein Schein, und dieser ist, wie allgemein bekannt, trügerisch.

Richt am nöthigen Interesse sie Wälttern — wir konstatien diesem Felde fehlt es den Mittern — wir konstatien dies mit Genugthung — sondern am abthigen Vertrauen in den wirklichen Werth des ihnen Dargebotenen.

An Büchern und Büchten über die körperliche und gestige Psege der Kinder fehlt es wahrscheinlich nicht und wohl eine jede Mutter — und wäre sie noch so arm — dat sich in den Bestig eines solchen zu sezen gewußt und reudig und gewissenhaft hat sie die darin enthaltenen Beschrungen und Anseitungen befolgt, in unbedingtem Vertrauen das Beste davon erwartend. Bald aber wurde ihr die Freude und das Vertrauen genommen. Der in's Hauf sommende Arzt, welcher der Mutter Hissöschsein siegen sah, oder der sich zum Erzieher berufen sillsbichsein seinglickten der Wutter Hauf zu Verderen gestunder gestunder des Verderen das Verdere der ingschäftigsteit oder beurtheilten das Lesen des seinen diesen fast als Verderen, das dem bienach behandelten. Kinde Gestund ihr ben Glauben an eine überhaupt mögliche Autorität auf biefem Gebiete und so stellte fie fich bann auf ben Boben bes eigenen Denkens, beurtheilens und Bergleichens. So tam es bagu, daß ein jedes neue Erzeugniß auf biefem Felbe nur mit Migtrauen von ihr betrachtet und nicht gekauft murbe

gekauft wurde.
Auf diese Weise ist wohl die vorsichtige Ablehnung
und Indissern, mancher strebenden Mutter gegen solche
neue literarische Erzeugnisse entstanden. Also nicht Cleichgüttigkeit an und für sich ist es, was die Mütter den Kaufe solcher neuer Bicher entgegensehen, sondern es ist das wohlbegründete und auf schwerzlicher Ersahrung sußende Wisteraue Mißtrauen

Ja, wenn man biese Bücher geschenkt bekommen könnte, so würde die Mutter wohl unverdopssen alles Kene lesen und prüsen, so aber hat sie sich bereits zu viele Franken am Munde abgespart um den Preis threr Ruhe und ihres harmlosen Bertrauens, als baß fie zwecklos noch weitere

Dyfer bringen bürfte. Bur Ehrenreitung unserer angeschulbigten Mütter, beren Denken und Streben wir seit langen Jahren kennen zu lernen Gelegenheit hatten, mußten wir die bortlegende

Ausführung bem eigentlichen Zwed biefes Abschnittes voranstellen.

voranstellen. Das nun zur Besprechung vor uns liegende, im Berlag von F. Haffelbrink in St. Gallen eben erschienene Buch: "Kinderheil — Mentschaftell! Grundzüge einer vernunftzemäßen Lebens- und Seilweise mit desonderer Berückschäftigung des Kindesalters," von Julius Juppinger in Speicher, Sygieiniker und Erzieher, Breis brochirt Fr. 2.— wende sich autrgemäß nun auch in erster Linie an die denkenden Mütter und es ist vollberechtigt, auf eine freundliche Aufnahme überall zu rechnen. Denn in selten objektiver, klarer Weile, mit tiesem Berständniß und in einsacher, volksthümlicher Sprache, werden darin die Lebens- und Gesundheitsprinzipien klargefart. Beides, wie es sich gehört, zusammengefaßt, wird Berfändniß und in einfacher, vollsthimlicher Sprache, werben darin die Lebens- und Gesundheitsprinzipien klargelegt. Beides, wie es sich gehört, zusammengefaßt, wird die Hennengeichten gestellt und beite hennelt. Kein Sebung der allgemeinen geistigen und körperlichen Gestundheitspslege nach allen Richtungen behandelt. Kein System wird derurtheilt und verkezert und aber auch keines als unsehlbar und alleinseligunachend angepriesen. Aus dem Buche spricht unverkenndar das ernste Bestreben, der Menschäfte ist ein wahrer Genuß, dessen Buches ist ein wahrer Genuß, dessen Bestreben, der Kenschäfte und seinen und zu nützen. Die Lettlire dieses Buches ist ein wahrer Genuß, dessen Wirtungen sein grunge von neuen Gedausen und Geschstapuntten, die wir zum Wohse der Ilhrigen sestzuhalten und burchzassischen und beim Ausnehlbren und beim Lestwarten beies Buches ein gutes Werf zu thun. Gewiß wird ein jeder undesanzen, nicht mit berustlichen oder anderen Borurtheisen an die Lettlire des Buches herantretende diesem seine volle Sympatsie nicht verlagen tönnen.

Aus dem Netto-Erlös des Werfes nimmt der Verfassen sich und Erziehung und zwar sitr jeden Franken einen Tag. Ein Grund mehr sitr warmstühlende Wutterherzen, sich das Buch zu besichassen und zu bessehrtigen und zu besichten und zu bessehreitung beizutragen.

Die Rebattion.



Doppeltbreite "Wincey" in vorzüglich starter Qualität à 39 Cts. per Elle ober 65 Cts. per Meter, Flanell Molton à 95 Cts. per Elle versenden in beliediger Meterzahl direkt an Private franco in's Haus Cettinger & Cie., Centralsof. Ririd. [283-7]
P. S. Mufter unferer preiswürdigften Collectionen umgehend franto.

Beige-figuré Rayé, Noppè & Carreaux garantier reine Wolle boppeltbreit à 85 Cts. per Elle ober Fr. 1. 45 per Meter versenden in einzelnen Metern direkt an Federmann portofrei in's Haus Dettinger & Cte., Centralhof, Jürich. P. S. Muster-Colletionen umgehend franto. Meneste Modebilder gratis.

Farbige Seidenstoffe

ca. 2500 verschiedene Farben und Dessins — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: **[340-2**] von Fr. 1. 15 bis Fr. 17. 80 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

Gesucht:

479] Eine tüchtige, zuverlässige Laden-tochter (katholisch) in ein grösseres Manufakturwaaren-Geschäft. Eintritt so-fort. — Anmeldungen mit guten Empfeh-lungen befördert sub Chiffre F 479 die Erweditier dieses Bletten Expedition dieses Blattes.

Gesucht.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen, Ein anstandiges, ordentilones madenen, im Kochen und den übrigen Hausgeschäf-ten erfahren, findet gute Stelle in einem Gasthause und Bäckerei. — Offerten sub B 476 befördert die Expedition d. Bl. [476 492] In ein Winterthurer Fabrikations-Geschäft wird ein intelligentes Frauen-zimmer gesucht, welches befähigt wäre, die Spedition zu besorgen. Die betreffende Person wurde in voriger Zeit mit Aufrüstung der Artikel beschäftigt. Französische Korrespondenz und Buchführung

wird verlangt.

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind unter Ziffer 492 an die Expedition d. Bl.

490] Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie, praktisch, gesetzten Charakters und Alters, sucht Stelle zur Gesellschaft und Ffigge einer ältern Dame oder zur Führung des Hauswesens. Offerten sub Chiffre A B C 490 an die Expedition d. Bl.

Lausanne. [469

Pensionnat de jeunes demoiselles, dirigé par Madame Béranger-Guisan. — Vie de famille, table soignée, jardin ombragé. Excellentes références à disposition. (01171L)

Gesucht:

In ein gutes Privathaus nach St. Gallen ein einfaches Mäd chen, welches im Nähen und Bügeln gewandt ist, den Zimmerdienst versteht und gute Zeagnisse besitzt. — Gefl. Offerten sub Ziffer 467 befördert die Expedition d. Bl. [467

Töchterpensionat Bedie - Juillerat in Rolle, Genfersee. Prosp. u. Referenzen zu Diensten. (#9885 L)



Lehrtochter-Gesuch.

Eine ordentliche Tochter könnte das Weissnäten gründlich erlernen bei [480 Frau Heuberger-Gemperli, Oberdorf, Degersheim (Kt. St. Gallen).

Gasthaus z. Hirschen

auf Burg bei Schwyz. 491] An lieblicher, aussichtsreicher Lage an der Bergstrasse zwischen Schwyz und an der Bergstrasse zwischen Schwyz und Sattel. Angenehmer, ruhiger Aufenthalt für Erholungsbedürftige. Gelegenheit zu Milchkuren. Küche einfach, aber gut. Pensionspreis per Tag Fr. 3. —, Zimmer inbegriffen. — Es empfiehlt sich bestens Franz Küttel.

Goldene Medaillen: Weltausstellung Antwerpen 1885. Paris 1889.

${f CHOCOLAT}$



128 **NEUCHATEL** (SUISSE)

Schwabenkäfer - Fallen,

das beste Vertilgungsmittel (ohne Gift) empfiehlt C. Hess, Brühlgasse 7, St. Gallen.



Lager in Wannen aller Art

Oefen für Kohlen-oder Gasfeuerung, ver schiedene Systeme, Douchen, Waschmaschinen u. s. w. — Flügelpunpen, Hanf-, Gummi- und Metallschlänge. Cataloge gratis.

Gosch-Nehlsen Schipfe 39. Zürich

Phönix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs
Professor H. E. Schneidereit,
nach wissenschaftl.



erhalten will, gebrauchs allein die Phānix-Pommade welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vo allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet.

Preis pro Bilchas Fr. 1.28 und Fr. 2.50.

Titonius-Oel, natürl. Locken zu ersten.

Preis Fr. 2.75 per Flacon.

Wiederrerkäufer hohen Rabatt.

General.-Depôt:

Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel.

Silberne Medaille Paris 1889.

Tonische Essenz

wirksamstes Mittel gegen Blutarmuth und davon he rührendeNervenkrankheiten, in Originalflaschen à Fr. 1. 50 Fr. 3. 50 und Fr. 6. 50 empfiehlt

C. Fr. Hausmann Hecht-Apotheke - St. Gallen. -

Zwei Diplome Zürich 1883.

1000 Briefe etc.

nnen, **offen** eingelegt, bequem in meinem

Universal-Briefordner [357 in alphabetischer Reihenfolge registrirt werden. Preis Fr. 5. — per Stück. Geneigter Abnahme empfiehlt sich bestens

Ed. Bänninger, Buchbinder Haldenstrasse Luzern Haldenstrasse.



Das wirklich Gute empfiel;!t fich felbft!

empfiel; it fid feloft: Deohalb befdränten wir uns darauf, an alle, welche den feit 25 Jahren bei Gidt, Mousmattsmus, Gliederreiben, Ertältung um mit ben beften Erfolgen angewendeten echten

Anter=Bain=Crpeller



an haben wünschen, die Bitte zu richten, nur Flaschen mit der Fabritmarte, Anter an-zunehmen, dem alle Flaschen ohne Anter sind unecht. Zum Preise von 1 und 2 Jes., je nach Größe, vorrätig in den meisten Apotheten.

F. I. Bichter & Cie., Often (Schweiz), Rubolftabt, Rew-Port, 310 Broadway, London E.C.

— Beste Qualität! — Wäscheseile

50, 60 und 70 Meter lang, mit und ohne Brettchen,

Waschklammern,

Baumwollene Wäscheseile, geklöppelt, welche nie aufdrehen, per 50 Meter Fr. 8. —,

Thürvorlagen

von Cocos und Manillaseil, Läufer und Teppiche

60, 70, 90, 100, 120 cm breit, empfiehlt bestens [379

D. Denzler, Zürich
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

Preise von **Thee**

feinster Qualität und neuester Ernte

von Carl Osswald in Winterthur.

Ceylon in Original-Packung: 1 Paquet von 1 engl. Pfd. (453 ft.) ,, 3.50 1 , 1/4 , (113 ft.) ,, 1.20 Ceylon, offen, per 1/2 Kilo . ,, 3.85 Chinesischer, Kongou oder Souchong: per 1/2 Kilogramm Fr. 4. 25 Wiederverkäufer u. Abnehmer von mindestens 10 Pfund erhalten Rabatt. [320

Preise von ächtem Ceylon-Zimmt

(ganz oder gemahlen) $^{1}/_{2}$ Kilo Fr. 3, 100 Gr. 80 Cts., 50 Gr. 50 Cts.

Hôtel & Pension Lindenbühl

- Trogen (Appenzell A.-Rh.) -

924 Meter über Meer in aussichtsreicher Lage, umgeben von Garten- und Waldanlagen. Freundliche Zimmer, sorgfältige Küche, reelle Getränke, Bäder im Hause. Hübsche nähere und weitere Ausflugspunkte. Gute Postverbindungen. Billige Preise. — Geehrten Kurgästen und Touristen empfiehlt sich freundlichst Familie Stäheli.

Pension und Kochschule

von Frau Wyder-Ineichen in Luzern.

Die Pension für Erholungsbedürftige ist offen vom 18. Mai bis Mitte Sep-

tember; schöne geschützte Lage des Hauses, angenehmer Garten, sonnige Zimmer mit guten Betten, geräumiger Speisesaal, Badeeinrichtung, sehr gute Küche, reelle Weine und freundliche Bedienung. **Pensionspreis Fr. 3. 50 bis Fr. 5.**—. **Die Kochschule** bietet in vierteljährlichen Kursen, den 1. Oktober und 15. Januar beginnend, theoretischen und praktischen Unterricht im Kochen und in der Hauswirthschaft. **Prospekte und Auskunft gratis.** (L 260 Q) [440

Pillige Milch. Die Milchgesellschaft Egnach

unabgerahmte Kuhmilch

bester Qualität

zu 15 Cts. per Liter
in St. Gallen, Rorschach, Arbon, Kreuzlingen, Frauenfeld, Winterthur, Zürich, Schaffhausen, vor's Haus geliefert.

Muster stehen gratis zu Diensten.

Détailverkauf in St. Gallen bei: **[420**

Frau Professor Chevalley, Kugelgasse 5.



Wie gelangt man zu einem zarten Teint?

Wib gliddly liddl All bills Aditor to liddly.

Einzig und allein durch Anwendung der seit Jahren berühmten und ärztlich empfohlenen Kall-Kräuter-Seife. Dieselbe erzeugt zarten, frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde, fleckige Haut, Sommersprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mitesser etc., à 65 Cts., in Verpackung von 3 Stück Fr. 1. 95.

Kall-Crēme-Seife entfernt sicher Flechten, Bartflechten, Hautröthe, Hautausschläge jeder Art. Die absolute Unschädlichkeit wird ebenso garantirt wie die zuverlässige Wirkung bei richtiger Anwendung, à Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50 pro Büchse.

Chinawasser zur Stärkung und Pflege der Kopfhaut, à Fr. 2. 30.

Hoppe's aromat. Mundwasser, zum Desinfziren des Mundes und der Zähne, à Fr. 2. 20.

Hoppe's Brillant-Zahnpulver, verleiht den Zähnen eine weisse Farbe, à 75 Cts.

Titonius-0el oder Haarkräuselwasser, natürliche Locken zu erzielen, à Fr. 1. 75.

Haarfarbe, blond, braun und sohwarz, unschädlich, à Fr. 2. 25.

Haartod, zur Entfernung lästiger Haare, à Fr. 1. 60.

Nur ächt, wenn mit dem Namen der Firma "Gebrüder Hoppe" versehen.

- Nur ächt, wenn mit dem Namen der Firma "Gebrüder Hoppe" versehen.

General-Dépôt: Eduard Wirz, Gartenstrasse, Basel. In St. Gallen bei F. Klapp, Droguerie zum "Falken"



0**+2+0+**0+0+0+0+0+0+ Für Blutarme

von hoher Bedeutung

für schwache und tranteinbe Bersonen, insbesondere für bamen schwächlicher Conftitution ift bas beste Mittel gur Kräftigung und rascher Wieberherftellung ber Gesundbeit

Eisencognac Golliez.

Die Gutachten ber berühmtesten Proiessoren, Aerste und Areticeter, sowie ein issäwisger Ersolg bestätigen die unzweiselbaste, außerordentstüß helfuräftige Berung gegen Bleichsucht, Blutardnuth, Nervenschwiche, sehlechtet, Nigredne etc. Hir teinstige und sich die Leiten, Migredne etc. Hir teinstige und sich gekrionen, insbesondere aber sie erstellte der Berungsten der Berungsten

allen Apotheken und bessern Droguerien.



Bahnstation J.-B.-L. Malters.

[arnbü]

Postbureau. Schachen.

Bad und klimatischer Kurort bei Luzern.

475] Gypsfreie Stahlquelle von grossem Eisengehalt, 730 M. ü. M. (nach St. Moritz höchstgelegene Stahlquelle). Einfache und Mineralbäder (Zusätze: Soole, Meersalz), Fichtennadelbäder. Aerztlich geleitete elektrische Bäder und Donchen. Massage. Frische Kuh- und Ziegemnilch aus eigener Stallung, Molken. Kuren von grossem Erfolg bei Blutarmuth, Bleichsucht und Genitalaffektionen, bei Erkrankungen des Magendarmkanals mit ihren Folgen. Sehr empfehlenswerth ferner für Reconvalescenten und Erholungsbedürftige. Mildes (alpines) Klima, antulige, geschützte Lage mit prachtvoller Aussicht. Waldpark in unmittelbarer Nähe. Kurhaus grösstentheils renovirt, mit allem Comfort ausgestattet (80 Zimmer mit 120 Betten). Grosser Speisesaal mit Terrasse, Lese- und Damen-Salon. Billard, deutsche Kegelbahn, Kinderspiele. Fuhrwerke stets zur Verfügung. (M 7803 Z)

Billigste Preise bei aufmerksamer Bedienung. — Kurarzt im Hause. Ausführliche Prospekte und genauere Auskunft bittet man gratis zu verlangen von der Badeverwaltung

Gebr. O. & A. Felder, Eigenthümer.

Empfehlung. 271] Um mein Lager von gebleichten Vorhangstoffen aufzuräumen, offerire dieselben zu äusserst billigen Preisen und stehen Muster zu Diensten. Achtungsvoll Sebastian Hörler, Sohn, Heiden.



Eisschränke,

sowie Glacemaschinen, für Familien sehr praktisch, liefert nach besten, bewährtesten Systemen, in solider, zweckmässiger Construction, zu billigen Preisen unter Garantie

J. Schneider.

vorm. C. A. Bauer,

Eisgasse Aussersihl-Zürich. Gegr. 1863 Erstes und ältestes Geschäft dieser Art in der Schweiz.

Halte stets eine grosse Auswahl fer-tiger Eiskasten, Glacemaschinen diverser Grössen u. Systeme auf Lager. Illustr. Preiscourants gratis und franco.

Prämien-

Obligationen (Anlehensloose)

schweizerische und ausländische — verzinsliche und unverzinsliche — kauft und verkauft stets

J. Baer-Schweizer

Bank und Commission (Administration des "Tresor")

Zürich, Bahnhofstr. 15. Prospekte, Ziehungslisten und Cours-berichte im "Tresor"; man verlange Probenummern. [443



ZÜRICH. [6 Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Haushaltungsschule im Pfarrhause in Kaiseraugst (Aargau).

Schöne, gesunde Lage; beschränkte Zahl von Töchtern; Familienleben. Beginn eines neuen, dreimonatlichen Kurses den 7. Juli. (OF 5972)
Nähere Auskunft ertheilt

Frau Pfarrer Gschwind.

MUMPF. Am Knein Post und Telegraph Kt. Aargau Rhein-Soolbad zur "Sonne".

Prachtvolle Lage am Rhein. Terrasse und Garten. — Billar Pensionspreise. — Prospectus gratis. (M 6750 Z) Billard. — Billige 50 Z) [422

F. J. Waldmeyer-Boller, Besitzer,

Bad- und Molkenkurort = ^{854 M.} "Rietbad" bei Ennetbühl. ^{854 M.} u. m.

1 Stunde von Poststation Neu St. Johann, 2 Stunden von Bahnstation Ebnat.

Starke Schwefelquelle, vorzüglich für Trink- und Wasserkuren. Gute Einrichtung für aromatische Dampfbäder. — Interessante Ausflüge in die Berge (5 Stunden auf den Säntis). Leichtere Spaziergänge in die nahen Alpen oder in's romantische Thurthal. — Reelle Landweine, gute Küche, mässige Preise.

Freundliche Bedienung zusichennd, empfiehlt sich

Der Eigenthümer: J. Bosshardt-Scherrer.

Prospekte gratis. - Eröffnet mit Anfang Juni.



Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel (Adler., Greifen- und St. Elisabethenapoth.), Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Frauenfeld (Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobeck), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Bapperswil, Bagaz (Sünderhauf), Behetobel (Joh. Hohl), Borschach (Rothenhäusler), Schaffhausen (Pfähler und Diez z. Klopfer), Uster (Apoth. Staubli), Usnach (Apoth. Strail), Waldstatt (Droguerie Eichmann), Winterthur (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut am Kreuzplatz, Lavater zum Elephant, Lilienkron am Weinplatz, Brunner zum Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).



Empfehlung.

Halte fortwährend grösste Auswahl in: Strümpten, Socken, Beinlängen von 50 Cts. an, Unterkleidern jeder Art (System Jäger und Lahmann).

Auf die von Aerzten bestens empfohlenen **Geradehalter** und **gestrickten Corsets** für Damen und Kinder erlaube auf Grund eigener Erfahrung

Stets das Neueste in Corsets ge-wöhnlichen Genres, nebst grösster Auswahl Damen- und Kinderschürzen. Taschentücher (mit und ohne Namen) von 15 Cts. an, Tricottaillen, Stoffblousen von Fr. 3. 50 an. Auswahlsendungen franko.

Achtungsvollst Marie E. Sulser, Poststr., Chur. mmmmmm.

Die beliebten

Sommerpantoffeln

(Espadrilles) und [380

Schuhe zum Binden mit Hanfsohlen

sind wieder in allen Nummern vorräthig von Fr. 1. — bis Fr. 3. — das Paar.

D. Denzler, Zürich Sonnenquai 12 — Rennweg 58. Wiederverkäufern Rabatt.

welche darauf sieht, das Corset stets der neuesten Costüm-Mode entspre-chend, sowie in vorzüglichster Form bei grösster Solidität zu erhalten, lasse sich von unserer Corset-Ab-

Speziell empfehlenswerth: unsere rühmlichst bekannten Sarah-Corsets mit vollendeter Brustform und nur ächt mit Stempel. Preis Fr. 9. 50

acht mit Stempel. Freis Fr. 9. 30 und Fr. 12. 50. Ebenso bieten wir eine prachtvolle Auswahl der stets neuesten Blousen und Taillen in Tricot, Mousseline, Laine, Seide, Gloria, Baunwoll-Satin, cowis, in servitierung. Blasten Laine, Seide, Gloria, Baumwoll-Satin, sowie in sonstigen neuen Blousenstoffen. Auch extra Anfertigung nach Mass, grosse Mustercollection. Wunderschöne Mädchenkleider in Tricot und Stoff zu allen Preisen. Bei Bestellung von Taillen und Corsets Angabe der Taillenweite auf dem Kleide gemessen, sowie ungefähre Preisanlage.

Illustrirte Kataloge gratis, sowie Auswahlsendungen franko. [419]

oschüre direkt und allen Dépôts gratis.

durch die

Wormann Söhne, Basel Confections-Magazine.





Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken.

Gotthardbahnstation Schwyz-Seewen 4 Minuten.

Am Lowerzer-See. Per Bahn 10 M. von Brunnen, Vierwaldstätter-See.

Zwischen Mythen und Rigi im herrlichen Thale von Schwyz gelegen. Hôtel. — Mineralbäder zum "Rössli". — Pension.

446] Eisenhaltige Mineral-, See-, Douche- und Soolbäder. Kuh- und Ziegenmilch. Prächtige Schattenplätze beim Haus. Billige Preise. — Prospekte über Einrichtung, Preise etc. gratis und franko. — Offen vom 20. Mai bis im Oktober. — Den Tit. Kurgästen, Reisenden, Vereinen und Schulen empfehlen ihr altbekanntes

Wittwe Beeler & Söhne.

7000000000000000000000000000

im Kanton Graubünden.

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimalige Postverbindung.

Eröffnung 26. Mai 1890.

Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft. 1056 Meter über Meer.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfs, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmuth, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. — Das Etablissement ist verschönert und vergrössert, umgeben von herrlichen Tannenwäldern. Bäder, Douchen und Inhalationskabinet. Milchkuren. Neu eingerichteter Betsaal. Telegraph, Post, Billard. Juni und Septander aum Kentart. Praise.

tember ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung und in Kisten zu 30 Halbliter von der Direktion, vom Hauptdépôt, Herrn Apotheker Helbling in Rapperswyl, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen.

Prospekte und Erledigung von Anfragen durch

[436]

Kurarzt: Dr. O. Schmid.

Die Baddirektion:

Fideris, im Mai 1890.

J. Alexander.

1000 M. ü. M. Kt. Graubünden. Splügenstrasse.

426] Eisenhaltige Gypstherme für Brust- und Magenkranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.).

Post- und Telegraphenbüreau im Hause. Pensionspreis Fr. 5., Zimmer von Fr. 1 an. — Kurarzt: **Dr. Eduard Schmid.** (OF 5755)

Wittwe Fravi.

Soolbad und Luftkurort zum Löwen in Muri (Aargau).

Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober.
380] Das Bad in Muri empfiehlt sich durch seine vortrefflichen klimatischen Verhältnisse zum Aufenthalte von Reconvalescenten aller Art; überdies für alle jene Krankheitsformen, für die der Gebrauch von Soole vortheilhaft wirkt.

Ausgiebige Gelegenheit zu lohnenden und leicht auszuführenden Spaziergängen.

Pensionspreis, Zimmer inbegriffen, Fr. 4 bis Fr. 5.

· Für Familien nach Abkommen.

Badearzt: Dr. B. Nietlispach.

Prospekte und nähere Auskunft ertheilt

(OF 5384) A. Glaser.

Bad- und Kuranstalt Rothenbrunnen.

2 Poststunden von Chur.

Saison vom 5. Juni bis 20. September.

In seiner Zusammensetzung einzig dastehend, jod- und phosphorsäurehaltiger Eisensäuerling. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmuth, Skrophulose, Kropf und namentlich gegen Störungen im Wachsthum und Entwicklung der Kinder. Badearzt im Etablissement wohnend. Neue comfortable Gebäude und vortreffliche Bad- und Douche-Einrichtungen. Soignirte Küche. Zu Auskunft, Zusendung von Prospekt, ärztlichen Berichten etc. ist gerne bereit die dortige

4381 (H 396 Ch) Direktion.

1167 Meter über Meer.

Niederrickenbach

bei Stans (Unterwalden).

Klimatischer Alpenkurort.

Eidgen. Post- und Telegraphen-Station.

A17] Empfiehlt sich ganz besonders Kurbedürftigen und an den Folgen von Influenza Leidenden durch seine unvergleichlich schöne, hochromantische und äusserst geschützte Lage inmitten lieblich grüner Alpenwelt. Von medizinischen Autoritäten bestens empfohlen. Sehr beliebter und heimeliger Aufenthalt für ganze Familien wie einzelne Personen. Genussvolle Spaziergänge, prächtige Waldungen, malerische Ahornhaine mit hübschen Schattenplätzchen. Bäder, Milch- und Molkenkuren. Pensionspreis inkl. Zimmer Fr. 5 bis Fr. 7. Ausführlicher Prospectus gratis. Eröffnung am 15. Mai. — Sich höflich empfehlend

J. v. Jenner-Meisel, Eigenthümer.

- Luftkurort an der Lenk

Kanton Bern, 1100 Meter über Meer.

Hôtel & Pension zur "Krone"

7 Minuten vom Bad.

[477 Für Juni und September reduzirte Preise. Zürcher-Bühler.

Fideris, Kanton Graubünden.

Hôtel und Pension Aquasana.

Vom 1. Juni bis im September offen.

Zwischen Dorf und Bad, Mitte Weges, 1016 Meter über Meer, in geschützter Lage, unmittelbar an ausgedehnten Tannenwaldungen gelegen; mit sehr schöner Aussicht, Gartenanlagen, geschlossener Veranda (Ostseite.) Freundliche, gut möblirte, theils heizbare Zimmer. Kurgemässe Tafel, reelle Getränke, mässige Preise Dreimalige Postverbindung von der 2,5 km. entfernten Bahnstation Fideris bis zum Hötel und Bad vom 15. Juni an. (H 393 Ch) [439 Fideris, im Mai 1890.

Bad Seewen Gotthardbahnstation Schwyz Hôtel "Sternen

rühmlichst bekannte eisenhaltige Mineralquelle.

Mit überraschendem Erfolg angewendet gegen diverse Frauenkrankheiten, Blutarmuth und Bleichsucht, Magen- und Nervenleiden, chronischen Rheumatismus und allgemeine Schwächezustände. Schön möblirte Zimmer. Wasserspülung der Aborte. Ausgezeichnete Verpflegung. Pensionspreis 4½—5½ Fr. — Badear zt: Dr. Real. — Prospekte gratis. (M 7760 Z) [478 Höflich empfiehlt sich Martin Fuchs-Kürze.

Liebliches Thal am Lowerzersee, Trauliche Heimat zum "Sternen", In dir vergisst man Schmerz und Weh Kann man Zufriedenheit lernen; Dir ist beschieden,

Kranken und Müden Neue Kräfte zu schenken; Dein werd' ich gedenken.

Hauptm. v. Ch. nach einer recht glücklichen Kur den 11. Juli 1886,

Graubünden — **Luftkurort** — Schweiz.

Kurbedürftigen und Touristen bestens empfohlen. Comfortable Einrichtung. Bäder, Douchen. Kurarzt. Verbindung mit Bahnstation Seewis. (Ma 2479 Z) Felix Hitz, Kurhaus Seewis.

CISSIDAL Appenzell I.-Rh. Post und Telegraph im Haus Hôtel & Kuranstalt M 820 Meter über Meer

hält seine grossen, komfortabel eingerichteten Lokalitäten den Tit. Touristen, Vereinen und Gesellschaften angelegentlichst empfohlen. Für Letztere und Schulen werden bei vorheriger Bestellung billigere Preise gestellt. Für gute Küche, reelle Gefränke, aufmerksame Bedienung zu billigsten Preisen ist stets gesorgt. Eröffnet is Wei — Hochschungswallst Eröffnet 15. Mai. - Hochachtungsvollst

Die Direktion.(0 2785 G) [418 NB. Grosse, gutbediente Stallung zur Verfügung. Y)000000000000000000000000000000

Nufenen Rheinwald

Graubünden Posstation.

Zwischen Splügen und St. Bernhardin. Luftkur.

1576 Meter über

Meer.

Posstation.

Im Pfarrhaus in **Nufenen** finden auf Anmeldung hin noch einige Gäste gute Unterkunft. Beste Gelegenheit für ruhigen Aufenthalt und angenehme Spaziergänge im nahen Walde, sowie reizende Hochtouren. Führer vorhanden. Den geehrten Gästen steht eine reichhaltige Bibliothek zur Verfügung. Auskunft ertheilt gerne

A. Schweizer, Pfr.

Klimatischer Sommerluftkurort

1468 m. ü. M. Spinabad Davos. 1468 m. ü. M.

Eröffnung am 1. Juni.

Schwefelquelle, Bad- und Douche-Einrichtung. Geschützte, waldreiche Umgebung. 40 comfortable Zimmer. Vorzügliche Küche und reelle Veltlinerweine. Kurarzt. Pensionspreis incl. Zimmer von Fr. 5—6.

Omnibus am Bahnhof Davos-Platz.
Es emnfiehlt sich hestens Familie A. Gadmer, Besitzer.

im Klönthal (Kt. Glarus)

ist mit heutigem Tage wieder **eröffnet.** Neueingerichtete Bäder mit Douchen, heizbare Zimmer. — **Telephon im Hause.** Neueingerichtete Bäder mit (O F 25 Gl)

Der Besitzer:

Es empfiehlt sich bestens Fridolin Stähli-Hösli.